

Premiere des „Vacono Junior Cup 2011“ ein voller Erfolg

Anfang April fand im Sportpark Mettnau erstmals der „Vacono Junior Cup 2011“ statt. Das von der Tennisschule bingeser.com veranstaltete Turnier wurde in den Konkurrenzen U14 weiblich und männlich sowie U21 weiblich und männlich ausgetragen. In allen Konkurrenzen ging es um Ranglistenpunkte und Pokale sowie in den Nachwuchskonkurrenzen um ein Gesamtpreisgeld von 800 Euro. „Für ein Premieren Turnier hatten wir ein hochklassiges Feld, das Turnier wurde sehr gut angenommen“, so Norman Bingeser vom Veranstalter Team.

In der Konkurrenz U14 weiblich spielten sich die topgesetzten Spielerinnen Diane Friedrichs und Daniela Walk souverän ins Endspiel. In einem hochklassigen Finale setzte sich dort Diane Friedrichs mit 6:2/5:7/6:4 durch. Die Radolfzellerin Jennifer Zaglauer erreichte hier das Halbfinale. In der Konkurrenz U14 männ-

lich gewann SofianDjebbari gegen Matthias Pignol mit 6:3/6:3. Im Halbfinale standen hier Marc Koppingsowie der Radolfzeller Anton Steffan.

Die U21 weiblich Konkurrenz war gespickt von Ranglistenhochkarättern. Letztendlich setzte sich dort Lena Lutzeier im Endspiel gegen Verena Jöchle mit 6:1/6:4 durch. Im Halbfinale standen hierbei Radolfzells Katharina Vogg sowie die ehemalige Radolfzellerin Anastasia Wagner. In der U21 männlich Konkurrenz nutzte Dennis Jendel seinen Heimvorteil und spielte sich bis Endspiel durch. Dort unterlag er dem an zwei gesetzten Dreer mit 5:7/2:6.

„Das Turnier wurde aus der Idee geboren, regionalen Spielern aber eben auch unseren eigenen eine Möglichkeit zu geben vor der eigenen Haustüre um Ranglistenpunkte zu spielen. Nachdem es ein Erfolg auf der ganzen Li-



Finale Herren U 21: links Sieger Nico Dreer und Finalist Dennis Jendel.

nie war haben wir bereits jetzt vom Namensgeber Vacono grünes Licht für eine Wiederauflage in 2012. Eventuell veranstalten wir auch eine ganze Serie an Winterhallenturnieren“, so Turnierleiter Norman Bingeser resümierend.

Rene Schulte dominiert „Tengen Open“

Das Finale der „Tengen Open 2011“ war alles andere als langweilig: Obwohl es auf dem Papier eine deutliche Angelegenheit (6:1 und 6:3) für den Favoriten vom Bodensee war, musste Rene Schulte alle Register seines Könnens ziehen, um das erst 18-jährige Nachwuchstalent Nico Dreer aus Württemberg in Schach zu halten, der erst vor einer Woche beim „Vacono Junior Cup“ in Radolfzell den starken Lokalmatadoren Denis Jendel besiegte. Beide Spieler schenken sich nichts und vor allem im



Ein packendes Finale lieferten sich bei den Tengen Open 2011 der spätere Sieger Rene Schulte (rechts) und Nico Dreer. Foto: Müller

zweiten Satz war die jederzeit hochklassige Partie spannend bis zum Schluss.

„Ich war bei den entscheidenden Punkten einfach präsenter und wollte unbedingt den Sieg hier in Tengen“, so Schulte, der das Turnier als hervorragende Vorbereitung für die Ende April anstehenden Bezirksmeisterschaften in Konstanz und die anschließende Oberliga-Saison sieht. „Ich komme auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder hier her“, verspricht der Überlinger, dessen Ziel es ist, unter die Top 100 in Deutschland zu kommen. Die aktuelle DTB-Nummer 195 arbeitet als Erzieher in Mannheim und spielt auch noch aktiv Tennis in der Schweiz.

Leider war der Ausnahmespieler im Bezirk Schwarzwald-Bodensee ganz alleine auf weiter Flur. Die restlichen 13 gemeldeten Tennis-cracks kamen aus den anderen Bezirken des Badischen Tennisverbandes sowie aus dem Württembergischen. Auf dem Weg ins Finale setzte sich Schulte gegen Nico Kastunowicz, TC Hechingen, und gegen die Nummer drei des Turniers, Adrian Sexauer, TC BW Ober-

weier, mit jeweils 6:3 und 7:5 durch. Der an Vier gesetzte Dreer gewann in der ersten Runde mit 6:4 und 6:1 gegen Yannic Carus, TC BW Oberweier, mit 6:0 und 6:4 gegen Christopher Ziem, TC Mengen, sowie mit 6:3 und 6:1 gegen Robin Riethmüller, BTG Balingen, der zuvor die Nummer zwei, Pascal Domnik aus Ebingen, ausschaltete.

Turnierleiter Georg Eichkorn freute sich über die insgesamt hochklassigen Spiele und bedankte sich für den Einsatz der Akteure auf dem Sandplatz in der Halle. Den Finalisten überreichte er die entsprechenden Geldprämien. Eichkorn bedankte sich auch bei allen Helfern sowie den Finanzpartnern des TC Tengen, der Volksbank Hegau, vertreten durch Harald Preter und der Sparkasse Engen-Gottmadingen, vertreten durch Thomas Meißner für das Turnier-Sponsoring. Bürgermeister Helmut Groß überbrachte die Glückwünsche der Stadt Tengen an die Finalisten und bedankte sich beim heimischen Tennisclub für die wiederum gelungene Veranstaltung.

JÜRGEN MÜLLER